



1.SKK Gut Holz Zeil 3,0 : 5,0 SC Luhe-Wildenau



Starke Gäste erhöhen Zeiler Abstiegsorgen

Zum letzten Heimspiel der Saison empfing der 1.SKK Gut Holz Zeil den ambitionierten Aufsteiger vom SC Luhe-Wildenau. Um im Falle einer positiven Konstellation in der 1. Bundesliga die Karten auf den Klassenerhalt noch selbst in der Hand zu haben, sollte für das Team um Kapitän Olaf Pfaller nach Möglichkeit ein Heimsieg am Ende auf der Anzeigetafel stehen. Doch ein stellenweise blutleerer Auftritt der Zeiler sollte dem letztlich entgegenstehen. Auch der erhoffte Aufschwung durch die Rückkehr des lange verletzten Urgesteins Jahn blieb aus.

Holger Jahn und Oliver Faber bekamen zu Beginn der Partie das Vertrauen und sahen sich dabei Michael Wehner und Michael Grünwald gegenüber. Jahn merkte man zu Beginn etwas die Verunsicherung nach der langen Pause an. Mit 131 und 148 Kegeln kam er dennoch einigermaßen vernünftig in die Partie, lief zu diesem Zeitpunkt allerdings schon einem größeren Rückstand hinterher. Ein Hänger in Satz Drei (128:159) brachte letztlich die Vorentscheidung zugunsten des Gastes. Am Ende unterlag Jahn mit 1:3 Sätzen und 553:623 Kegeln deutlich gegen den langjährigen Erstligaspieler Wehner. Zum zweiten Duell des Startdrittel finden sich aus Zeiler Sicht wenig bis keine positive Worte. Faber fand zunächst gut ins Spiel (141:146), ließ in der Folge augenscheinlich allerdings jeglichen Biss vermissen und erhöhte damit sichtlich die Spielfreude von Grünwald von Wurf zu Wurf. Katastrophale 236 Kegel in den Sätzen 3 und 4 brachten Faber am Ende auf 520 Kegel, was Grünwald mit 604 nutzte und den Vorsprung der Gäste weiter extrem in die Höhe trieb.

Patrick Löhr und Olaf Pfaller wurden damit mit einer Packung von 0:2 und einem Rückstand von 154 auf die Reise in den Mittelabschnitt des Spiels geschickt. Gegen Luhes besten Akteur auf dem Papier, Jan Hautmann und Christoph Kaiser konnte jetzt nur noch ein Wunder helfen. Doch gerade im Spiel von Kapitän Pfaller wurde sehr schnell klar, dass man an diesem Tag von einem Wunder so weit entfernt sein sollte, wie der Nord- vom Südpol. Ähnlich, wie schon bei Faber zuvor, ließ Pfaller, zumindest Augenscheinlich, die letzte Entschlossenheit vermissen und geriet mit schwachen 534 Kegeln gegen Kaiser (609) böse unter die Räder. Folgerichtig unterlag Pfaller mit 0,5 : 3,5 Sätzen. Sichtlich besser machte es sein Mitspieler Löhr, der von Beginn an auf einem hohen Niveau agieren konnte. Statistisch mehr als unwahrscheinlich gelang ihm das Kunststück alle vier Sätze mit der exakt gleichen Zahl zu beenden. Vier Mal 159 Kegel brachten ihn am Ende auf die Tagesbestleistung von 636 Kegeln, womit er sich mit 3:1 gegen den ebenfalls überzeugenden Hautmann (597) durchsetzen konnte.



Bei einem 1:3 und einem Rückstand von mittlerweile 190 Kegeln war die Partie damit bereits vor dem Schlussabschnitt zugunsten der Gäste aus der Oberpfalz entschieden. Silvan Meinunger und Matthias Schmitt konnten daher gegen Horst Dilling und Matthias Hüttner nur noch Schadensbegrenzung betreiben, was ihnen letztlich auch gelingen sollte. Meinunger zeigte mit Durchgängen von 163, 150, 134 und 143 eine ansprechende Leistung, landete am Ende bei 590 Kegeln und bezwang seinen Gegner

Dilling (559) damit klar mit 3:1 Sätzen. Anders sah es zunächst im letzten Duell des Tages aus. Schmitt musste in Satz Eins (121:171) eine eiskalte Dusche verkraften, weshalb sich sein Kontrahent Hüttner wohl schon sicher auf der Siegerstraße sah. Doch Schmitt zeigte wieder einmal seine Kämpferqualitäten und nervte Hüttner damit zusehends. Am Ende gelang es Schmitt (575) sich mit 3:1 Sätzen gegen den Ex-Amberger Hüttner (589) durchzusetzen und den dritten Punkt für Zeil einzufahren.

Beim Gesamtergebnis hatte der SC Luhe-Wildenau mit fantastischen 3581:3408 allerdings mehr als deutlich die Nase vorne, weshalb die Gäste mit einem 5:3 Auswärtssieg beide Punkte aus Zeil entführen konnten.

Am letzten Spieltag gastiert der 1.SKK Gut Holz Zeil dann beim Tabellenschlusslicht in Kaiserslautern.